

AUDI LEAGUE 2023-2024: BERICHT zum Spieltag 1.7

(2023-11-19)

An diesem Wochenende stand der siebte Spieltag der AUDI League an, welcher einige hochspannende Duelle lieferte. Das Spitzenspiel zwischen Houwald und Lénger endete nach mehr als drei hochdramatischen Stunden in einem Unentschieden, ebenso wie das Duell zwischen Lëntgen und Diddeleng. Recken ließ überraschenderweise Punkte gegen lechternach liegen, während Hueschtert-Folscht und Berbuerg souverän siegten:

Sa	Nov 18	14:30	Lëntgen	Diddeleng	5-5
So	Nov 19	15:00	Houwald	Lénger	5-5
Sa	Nov 18	14:30	Hueschtert-Folscht	Union	6-1
Sa	Nov 18	14:30	lechternach	Recken	5-5
Sa	Nov 18	14:30	Berbuerg	Rued	6-3

Houwald – Lénger: 5-5

Das Duell der beiden Tabellennachbarn stellte das Spitzenspiel dieses Spieltages dar. Die Aufstellung der Gäste lieferte die erste Überraschung: man setzte Christian KILL für den jungen Aaron SAHR ein! Damit trat Lénger zum ersten Mal in dieser Saison mit ihrer nominell stärksten Mannschaft auf, und es bahnte sich ein wahres Spitzenspiel an. Im Auftakteinzel wurde Benjamin ROGIERS seiner Favoritenrolle gegen Gilles MICHELY mit 3-1 gerecht, auch wenn jeder der vier Sätze hart umkämpft war. Am Nebentisch ging es zwischen Marc DIELISSSEN und Kill noch spannender zu; nach vier spannenden Sätzen ging es in den Entscheidungssatz. In diesem kam es beim Stand von 9:7 für den Houwalder zu einer strittigen Szene, ob Dielissens Rückschlag auf der Tischkante landete oder nicht. Weder die Schiedsrichterin, noch Kill sahen den Ball auf der Tischkante, und so wurde der Punkt anschließend für Kill gewertet. Dielissen ließ sich beeindruckender Weise nicht davon dekonzentrieren und erspielte sich bei 10:8 zwei Matchbälle, ehe es zu zwei sehr unglücklichen Szenen für den Houwalder kam: Kill wehrte den ersten Matchball mit einem Kanten- und den

zweiten mit einem Netzball ab! Anschließend konnte Kill beim Stand von 12:11 seinen zweiten Matchball nutzen und damit für die Gäste auf 1-1 ausgleichen. Im hinteren Paarkreuz gab es zwei ungefährdete Favoritensiege von Xu WANG und Arlindo DE SOUSA, sodass es mit 2-2 in das Spitzenspiel des Tages zwischen Rogiers und Kill ging. Der Houwalder gewann hier die ersten beiden Sätze, ehe eine Achterbahnfahrt der Gefühle losging: Rogiers hatte sowohl im dritten als auch im vierten Satz je einen Matchball, doch Kill wehrte beide ab, blieb nervenstark, und erzwang den Entscheidungssatz. In diesem erspielte sich er nun beim Stand von 10:9 einen Matchball, den wiederum Rogiers abwehren konnte. Dies sollte jedoch nichts bringen, denn Kill gewann die beiden folgenden Punkte und damit das Spiel. Währenddessen hatte Dielissen gegen Michely in drei Sätzen nicht viel auszusetzen, sodass die Gäste nun mit 4-2 führten. Dieser Vorsprung schrumpfte jedoch schnell, denn Cheng XIA gewann in vier Sätzen gegen Jim CLOOS, wodurch dieser zum ersten Mal in dieser Saison ohne Einzelsieg bleibt. Das Level an Dramaturgie von Rogiers-Kill sollte nun beim letzten Einzel des Tages zwischen Wang und De Sousa nahtlos fortgesetzt werden. Wang lag nach drei knappen Sätzen mit 2-1 in Führung und hatte beim Stand von 10:9 seinen ersten Matchball, welchen De Sousa allerdings souverän abwehrte. Schließlich erzwang De Sousa mit einem 14:12 den Entscheidungssatz, und diesen ließ er sich nicht mehr nehmen: mit 11:7 gewann er das Spiel und erhöhte damit auf 5-3 für die Gäste. Houwald benötigte damit zwei Siege in den beiden Schlusssdoppeln, um hier nicht als Verlierer vom Tisch zu gehen, und dazu sollte es tatsächlich kommen: Sowohl Rogiers/Wang als auch Dielissen/Xia bestritten ihre Spiele siegreich, womit dieses Spiel in einem 5-5 endet.

Dieses Duell stellte wohl eines der dramatischsten Spiele der bisherigen Saison dar. Houwald ließ in zwei Spielen – welche sie beide schließlich verloren – insgesamt vier Matchbälle liegen, rettet dank zwei Doppelsiegen allerdings immer noch einen Punktgewinn. Bitter für die Gastgeber ist der Fakt, dass Lénger ausgerechnet heute zum ersten Mal in der Saison mit ihrer besten Mannschaft spielte und Aaron Sahr außen vorlieb – zum Sieg gereicht hat es dennoch nicht. Im Großen Ganzen betrachtet bringt dieses Unentschieden jedoch Lénger deutlich weiter, denn diese haben die Play-Off-Qualifikation nun quasi sicher, während Houwald noch zittern muss.

Léntgen – Diddeleng: 5-5

Dieses Spiel stellte das zweite direkte Duell zweier Play-Off-Aspiranten dar. Da die Gastgeber, deren Spitzenspieler Peter HRIBAR auf Position 2 aufstellten, kam es direkt am Anfang zum Spitzenspiel zwischen ihm und Alexis MOMMESSIN. Dieses dominierte der Slowene von Anfang an, sodass er sich schließlich ungefährdet in drei Sätzen durchsetzen konnte. Am Nebentisch gewann Robin SAUDEMONT mit dem gleichen Resultat gegen Peter TEGLAS, sodass die Gastgeber schnell mit 2-0 führten. Im hinteren Paarkreuz bestätigte Mohamed MOSTAFA seine Favoritenrolle gegen den jungen Luca ELSÉN, während es zwischen Joao AGUIAR und Loris STEPHANY deutlich spannender zuzuging. Stephany ging hier zwar als klarer Favorit ins Spiel, doch Aguiar schaffte es das ganze Spiel über, auf Augenhöhe mitzuspielen. Nach drei umkämpften Sätzen führte er sogar mit 2-1, doch er konnte den Vorsprung nicht halten: Stephany steigerte sich und entschied das Spiel schließlich noch für sich. Nach vier Spielen stand es somit 2-2, und der nächste Thriller sollte direkt folgen, als Saudemont auf Mommessin traf. Dieses Spiel verlief komplett analog zum Duell zwischen Aguiar und Stephany; nach verlorenem erstem Satz führte Saudemont mit 2-1. Auch hier ging es schließlich in den Entscheidungssatz, doch diesmal war es der Spieler der Gastgeber, der die

Oberhand behielt: Saudemont setzte sich mit 11:7 durch. In den nächsten drei Einzeln setzten sich die jeweiligen Favoriten ungefährdet durch, sodass es mit 4-4 in die Schlusss Doppel ging. Diddeleng führte in beiden Doppeln bereits mit 2-0 Sätzen, doch beide Lëntgener Doppel kämpften sich bis zum Entscheidungssatz zurück! Am Ende setzten sich Mommessin/Stephany und Saudemont/Elsen durch, sodass das Spiel in einem gerechten 5-5 mündete.

Alles in allem ein Unentschieden, mit dem wohl beide Mannschaften gut leben können. Im Gegensatz zu den letzten Wochen konnte sich Aufsteiger Lëntgen diesmal für ihre starke Leistung mit einem Punktgewinn belohnen und bleibt damit weiterhin auf Play-Off-Kurs. Diddeleng hingegen verteidigt ihren starken dritten Tabellenplatz.

Berbuerg – Rued: 6-3

Berbuerg ging als souveräner Spitzenreiter in das Duell gegen ein bisher enttäuschendes Rued, welches im Kampf um die Play-Off-Plätze dringend punkten musste. Es kam direkt am Anfang zum Spitzenspiel des Tages, als Leandro FUENTES auf José LAVADO-FRANCISCO traf. Ersterer startete besser ins Spiel und ging jeweils mit 1-0 und 2-1 Sätzen in Führung, konnte sich jedoch zu keinem Zeitpunkt richtig absetzen. Der vierte Satz spielte sich auf Augenhöhe ab, und es war schließlich Fuentes, welcher sich knapp mit 12:10 durchsetzen und damit das Spiel für sich entscheiden konnte. Am Nebentisch ging es zwischen Michael SCHWARZ und Peter MUSKO noch knapper zu, denn nach vier knappen Sätzen ging es hier in den Entscheidungssatz. In diesem ließ Schwarz seinem Kontrahenten nun gar keine Chance mehr, denn mit 11:3 sicherte er sich den Sieg. Für Berbuerg ein Traumstart, während bei Rued einmal mehr die Hoffnung schwand. Im hinteren Paarkreuz wurde David HENKENS seiner Favoritenrolle gegen Joël KOX gerecht, während Tom SCHOLTES auf Tessy GONDERINGER traf. Man konnte hier im Voraus von einem offenen Spiel ausgehen, und dazu kam es auch: Gonderinger setzte sich zwar mit 3-1 durch, jeder einzelne (!) der vier Durchgänge wurde jedoch mit lediglich zwei Punkten Differenz entschieden. Nach vier Spielen lag Rued damit mit 1-3 hinten, und es sollte noch dicker kommen, denn sie verloren die beiden nächsten Spiele im vorderen Paarkreuz auch noch. Während der Sieg von Fuentes gegen Musko zu erwarten war, stellt der deutliche Dreisatzsieg von Schwarz gegen Lavado-Francisco schon eine kleine Überraschung dar. Auch die beiden letzten Einzel des Tages bestritten die Gastgeber als deutliche Favoriten, sodass man von einem frühen Ende hätte ausgehen können, doch Rued gab sich nicht geschlagen. So konnte die an diesem Tag enorm stark aufspielende Gonderinger nicht nur mit dem deutlich favorisierten Henkens mithalten, sie schlug ihn sogar in vier Sätzen. Am Nebentisch hatte auch Jugendnationalspieler Scholtes mit Kox zu kämpfen. Er ging zwar mit 1-0 und 2-1 Sätzen in Führung, Kox kämpfte sich jedoch beide Male zurück. Der Entscheidungssatz glich einem Thriller, und es war schließlich Kox, der mit einem knappen 11:9 das Spiel für sich entschied und sein Team noch im Rennen hielt. Diese Aufholjagd der Gäste blieb jedoch erfolglos, denn Henkens/Scholtes sollten ihr Doppel gegen Musko/Kox knapp gewinnen, sodass die Gastgeber schließlich mit 6-3 siegen. Ein verdienter Sieg der Gastgeber, welcher gegen Ende hin jedoch kurzzeitig in Gefahr stand. Man führte schnell mit 5-1, doch Rued kämpfte sich noch eindrucksvoll zurück. Insgesamt waren die Gäste jedoch insbesondere im oberen Paarkreuz zu schwach, um Berbuerg Punkte abzutrotzen.

lechternach – Recken: 5-5

Recken ging als deutlicher Favorit in das Spiel gegen lechternach, und war angesichts der Tabellsituation auch dringend auf die Punkte angewiesen. Die ersten vier Einzel lieferten allesamt keine Überraschungen; die jeweiligen Favoriten konnten sich problemlos durchsetzen. Lediglich der 3:0 Sieg von Zoltan HENCZ gegen Mike KRAUS war, vor allem in dieser Höhe, nicht unbedingt zu erwarten, stellte jedoch keine Sensation dar. Mit 2-2 ging es also in das Spitzenspiel zwischen Cédric MERCHEZ und Thomas KEINATH, welches Letzterer souverän in drei Sätzen gewinnen konnte. Währenddessen ging es zwischen Traian CIOCIU und Gene WANTZ deutlich spannender zu. Nach verlorenem erstem Satz drückte Altmeister Ciociu dem Spiel seinen Stempel auf und führte anschließend mit 2-1, doch Wantz gewann den vierten Durchgang und erzwang damit den Entscheidungssatz. In diesem konnte sich keiner der beiden Spieler absetzen, sodass es in die Verlängerung ging, wo sich schließlich Ciociu, welcher 44 (!) Jahre älter als Wantz ist, mit 14:12 durchsetzen konnte. Damit hielt der Veteran sein Team im Spiel, und mit 3-3 ging es in die beiden letzten Einzel des Tages. Dort setzte sich Matas SKUCAS ohne Probleme gegen Hencz durch, ebenso wie Laurent BODEN gegen Kraus. Auch hier hätte man im Vorfeld von einem offenen Duell ausgehen können, doch Kraus hatte seinem Gegenüber nichts entgegenzusetzen. Auch die Doppel wurden geteilt: Keinath/Wantz siegten zwar problemlos gegen Hencz/Boden, doch Skucas/Kraus mussten sich gegen Merchez/Ciociu geschlagen geben, sodass dieses Spiel in einem Unentschieden mündet.

Dieses Remis wird sich für Recken wie eine Niederlage anfühlen, das Duell zwischen Ciociu und Wantz war im Endeffekt spielentscheidend. Für lechternach wird dieser unerwartete Punktgewinn keine Auswirkungen auf den weiteren Verlauf der Saison haben, für Recken hingegen könnte dieser eine fehlende Punkt im Hinblick auf die Play-Off-Qualifikation jedoch entscheidend werden.

Hueschtert-Folscht – Union: 6-1

Titelverteidiger Hueschtert-Folscht ging als deutlicher Favorit in das Duell gegen Schlusslicht Union und setzte zum ersten Mal in dieser Saison Maël VAN DESSEL im unteren Paarkreuz auf. Im Auftakteinzel traf Mats SANDELL auf Unions Spitzenspieler Enzo LEGUISTIN, und dieses Spiel sollte es in sich haben. Nach verlorenem erstem Satz steigerte sich der Schwede deutlich und gewann die beiden folgenden Durchgänge. Im vierten Satz verpasste er den Sieg nur knapp, als er diesen in der Verlängerung mit 12:10 abgeben musste. Der anschließende Entscheidungssatz sollte ähnlich verlaufen, doch diesmal hatte Sandell mit 11:9 das bessere Ende erwischt. In den beiden folgenden Spielen bestätigten Zoltan FEJER-KONNERTH und Van Dessel ihre Favoritenrollen mit ungefährdeten Dreisatzsiegen, während es zwischen Kevin KUBICA und Paul ROUKOZ spannender zuing. Obwohl die beiden Spieler in der Verbandsrangliste lediglich ein Platz trennt, konnte man Kubica als Favoriten einstufen, denn Roukoz war bis zu diesem Spiel noch sieglos in der Audi League. Dies sollte sich nun allerdings ändern, denn er gewann überraschenderweise in vier Sätzen gegen Kubica! Dies sollte auch der einzige Siegpunkt der Gäste bleiben, denn in den restlichen drei Spielen blieben sie chancenlos.

Hueschtert-Folscht wurde seiner deutlichen Favoritenrolle mit einem Kantersieg gerecht und behauptet den zweiten Tabellenplatz. Bei Union stellt der erste Saisonsieg vom jungen Paul ROUKOZ einen Lichtblick dar.



Die aktuelle TABELLE der
AUDI League



audi.lu

1	Berbuerg	20	7	6	1	0
2	Hueschtert-Folscht	19	7	5	2	0
3	Diddeleng	17	7	4	2	1
4	Lénger	16	7	4	1	2
5	Houwald	14	7	2	3	2
6	Lëntgen	14	7	3	1	3
7	Recken	13	7	1	4	2
8	Rued	12	7	2	1	4
9	Iechternach	8	7	0	1	6
10	Union	7	7	0	0	7
